

# *Sicherheit und Gesundheitsschutz im Feuerwehrdienst*

**Kommandantentag  
Fürstenfeldbruck**

**10. Februar 2007**

**Dipl.-Ing- (FH) Thomas Roselt  
Bayerischer Gemeindeunfallversicherungsverband**



# Regelwerk im Bereich des Arbeitsschutzes



**Staat**

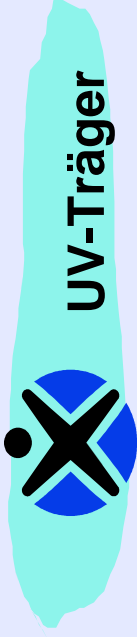
## Gesetze

- Siebtes Buch Sozialgesetzbuch VII
- Arbeitsschutzgesetz
- Feuerwehrgesetze der Länder

## Verordnungen

- Gefahrstoffverordnung
- Betriebssicherheitsverordnung
- Arbeitsstättenverordnung
- VO z. Ausführung des Bayer. FwG

## Allgemeine Verwaltungsvorschriften



**UV-Träger**

## Unfallverhütungsvorschriften

- Grundsätze der Prävention (GUV-V A1)
- Arbeitsmedizinische Vorsorge GUV-V A4
- Feuerwehren GUV-V C53

## Durchführungsanweisungen Regeln (GUV-R...)



**Private  
Regelsetzer**

## Regeln der Technik

Informationen  
Prüfgrundsätze

DIN-Normen  
VDI-Richtlinien

**Überwachung**  
(staatliche Behörde)

**Überwachung**  
(Unfallversicherungsträger)

**Keine  
Überwachungs-  
tätigkeit**

# Arbeitsschutzgesetz

## § 1 Zielsetzung und Anwendungsbereich

(1) Dieses Gesetz dient dazu, Sicherheit und Gesundheitsschutz **der Beschäftigten** bei der Arbeit durch Maßnahmen des Arbeitsschutzes sichern und zu verbessern.

## § 2 Begriffsbestimmungen

(2) **Beschäftigte** im Sinne dieses Gesetzes sind:

- **Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**,
- die zu ihrer Berufsbildung Beschäftigten,
- arbeitnehmerähnliche Personen,
- **Beamtinnen und Beamte**,
- Richterinnen und Richter,
- Soldatinnen und Soldaten,
- die in Werkstätten für Behinderte Beschäftigten.



# Betriebsicherheitsverordnung

## Beschluss des Arbeitskreis V der Innenministerkonferenz:

- (1) Die **Betriebsicherheitsverordnung** gilt für Beschäftigte der **Berufs- und Werkfeuerwehren**, da es sich bei den Mitarbeitern regelmäßig um abhängige Beschäftigte eines Arbeitgebers handelt
- (2) Nach Ansicht des BMAS (ehem. BMA BMWA) handelt es sich bei Mitgliedern der FFW nicht um hauptamtlich und abhängig beschäftigte Arbeitnehmer, so dass die **Betriebsicherheitsverordnung** für die FFW keine Anwendung findet.

Es gilt stattdessen die von den Unfallversicherungsträgern erlassenen **Unfallverhütungsvorschriften**, insbesondere die UVV „Feuerwehren“ (GUV-V C 53) und die zu ihre Konkretisierung erlassenen Regelungen z.B. die „**Prüfgrundsätze**“ (GUV-G 9102). [...] Es gelten auch die erstellten **Feuerwehrdienstvorschriften**.



# Regelwerk der Unfallversicherungsträger

## Vorschriften (UVV)

**GUV-V**

GUV-V A1 „Grundsätze der Prävention“

GUV-V C 53 „Feuerwehren“

(+Durchführungsanweisungen)

## Regeln

**GUV-R**

GUV-R 157 „Fahrzeug-Instandhaltung“

## Informationen

**GUV-I**

GUV-I 8558 „Sicherer Feuerwehrdienst“

## Grundsätze

**GUV-G**

GUV-G 9102 „Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der FFW“

## Broschüren

**GUV-X**

GUV-X 99950 „Arbeitsmedizinische Vorsorge für Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr“




SUCHE ACROBAT READER HILFE KONTAKT IMPRESSUM

Unfallverhütungsvorschriften, Regeln, Informationen

# Regelwerk

## Sicherheit & Gesundheitsschutz



Neuerscheinungen / Aktualisierungen	Regelwerk bestellen
<b>80.1</b> Ausbildung zur Fachkraft für Arbeitssicherheit (Fallblatt) Ausgabedatum: 9.2006	Das für Sie gültige Regelwerk können Sie bei Ihrem zuständigen <u>Unfallversicherungssträger</u> bestellen.
<b>GUV-SI 8077</b> Lehrergesundheit - Baustein einer guten gesunden Schule Ausgabedatum: 8.2006	<b>Hinweis</b> Die in diesem Online-Verzeichnis eingetragenen Schriften sind urheberrechtlich geschützt. Für Sie als Leserin bzw. Leser bedeutet dies, dass die Inhalte ausschließlich zu Ihrer persönlichen Information bestimmt sind. Unzulässig ist deshalb, ohne unsere entsprechende Zustimmung Inhalte gewerbsmäßig zu nutzen, zu verändern und zu veröffentlichen.
<b>GUV-I 8599</b> Traumatisierende Ereignisse in Gesundheitsberufen Ausgabedatum: 7.2006	<b>Dokumente betrachten</b> Alle Dokumente sind im PDF-Format. Zur Anzeige benötigen Sie den Acrobat Reader.
<b>GUV-I 506</b> Die gesetzliche Unfallversicherung Ausgabedatum: 9.2002, Fassung vom 6.2006	

Home

Muster-Unfallverhütungsvorschriften

Regeln

Informationen

Grundsätze

Regeln (Schüler-Unfallversicherung)

Informationen (Schüler-Unfallversicherung)

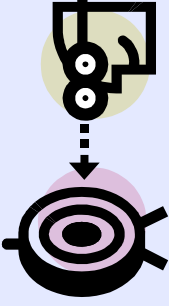
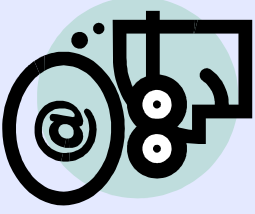

BUK-Fernlehrgang

Bisherige / neue GUV Nr.

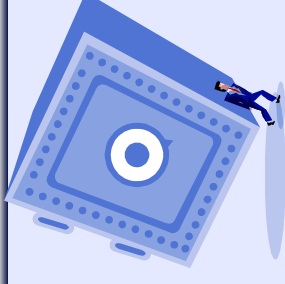
Stichwortverzeichnis



# Deregulierung im Arbeitsschutz

- Weniger Vorschriften (→ Schutzzielvorgaben)
- Mehr Freiheiten, mehr Spielraum, 
- Eigene Entscheidungen treffen 
- Mitdenken dürfen (müssen) 

→ **Mehr Eigenverantwortung**  
(→ **Gefährdungsbeurteilung**)



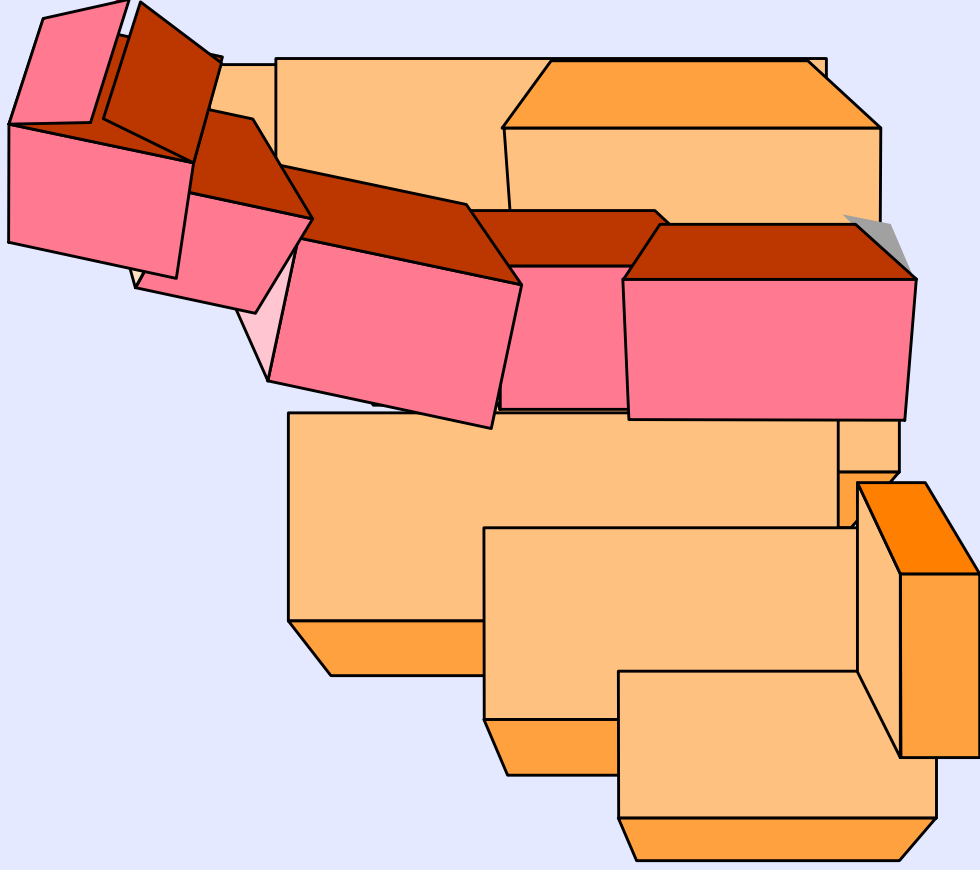
## § 3 GUV-V A 1 „Beurteilung der Arbeitsbedingungen“

- (1) Der Unternehmer hat durch eine **Beurteilung der** für die Versicherten mit ihrer Arbeit verbundenen **Gefährdungen** [...] zu ermitteln, welche Maßnahmen [...] erforderlich sind.
- (3) Der Unternehmer hat [...] das Ergebnis der **Gefährdungsbeurteilung** und die von ihm festgelegten Maßnahmen [...] zu **dokumentieren**
- (5) Für Personen, die in **Unternehmen zur Hilfe bei Unglücksfällen** [...] unentgeltlich tätig werden, hat der Unternehmer **Maßnahmen** zu ergreifen, die denen [...] dieser Vorschrift **gleichwertig** sind.





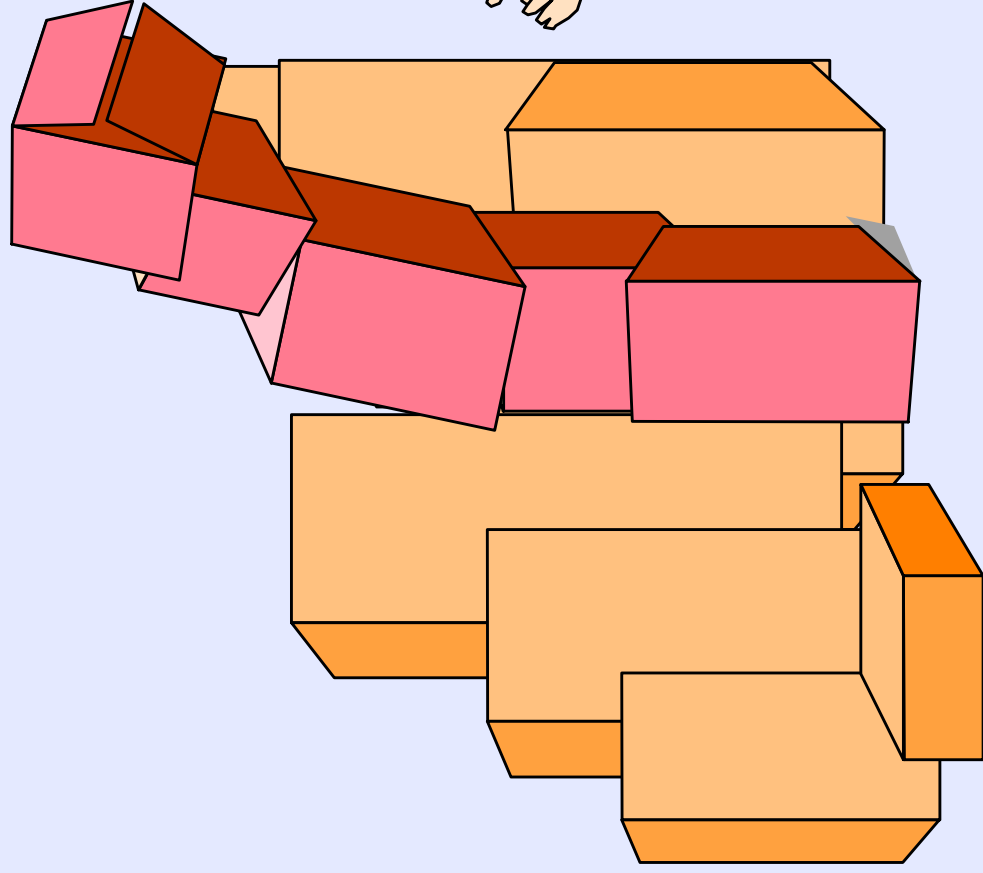
# Gefahr



**Gefahr liegt immer dann vor, wenn die Möglichkeit besteht, dass Energie, die einen Menschen schädigen kann, unkontrolliert und ungesichert frei werden kann.**



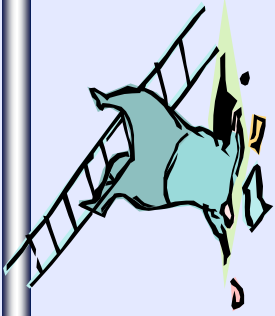
# Gefährdung



**Mensch  
und  
Gefahr  
treffen zusammen**



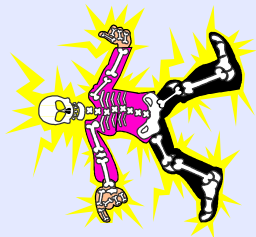
# Gefährdungsarten



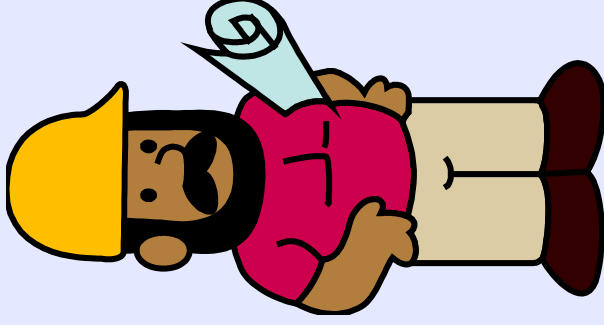
**mechanische  
Gefährdung**



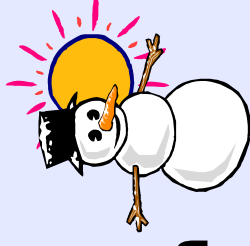
**thermische  
Gefährdung**



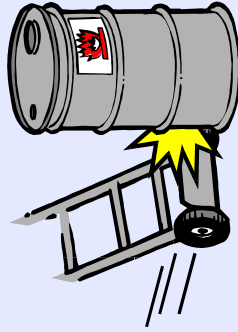
**elektrische  
Gefährdung**



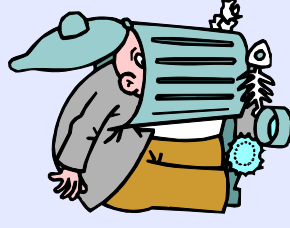
**spezielle physikalische  
Gefährdungen**



**klimatische  
Belastungen**



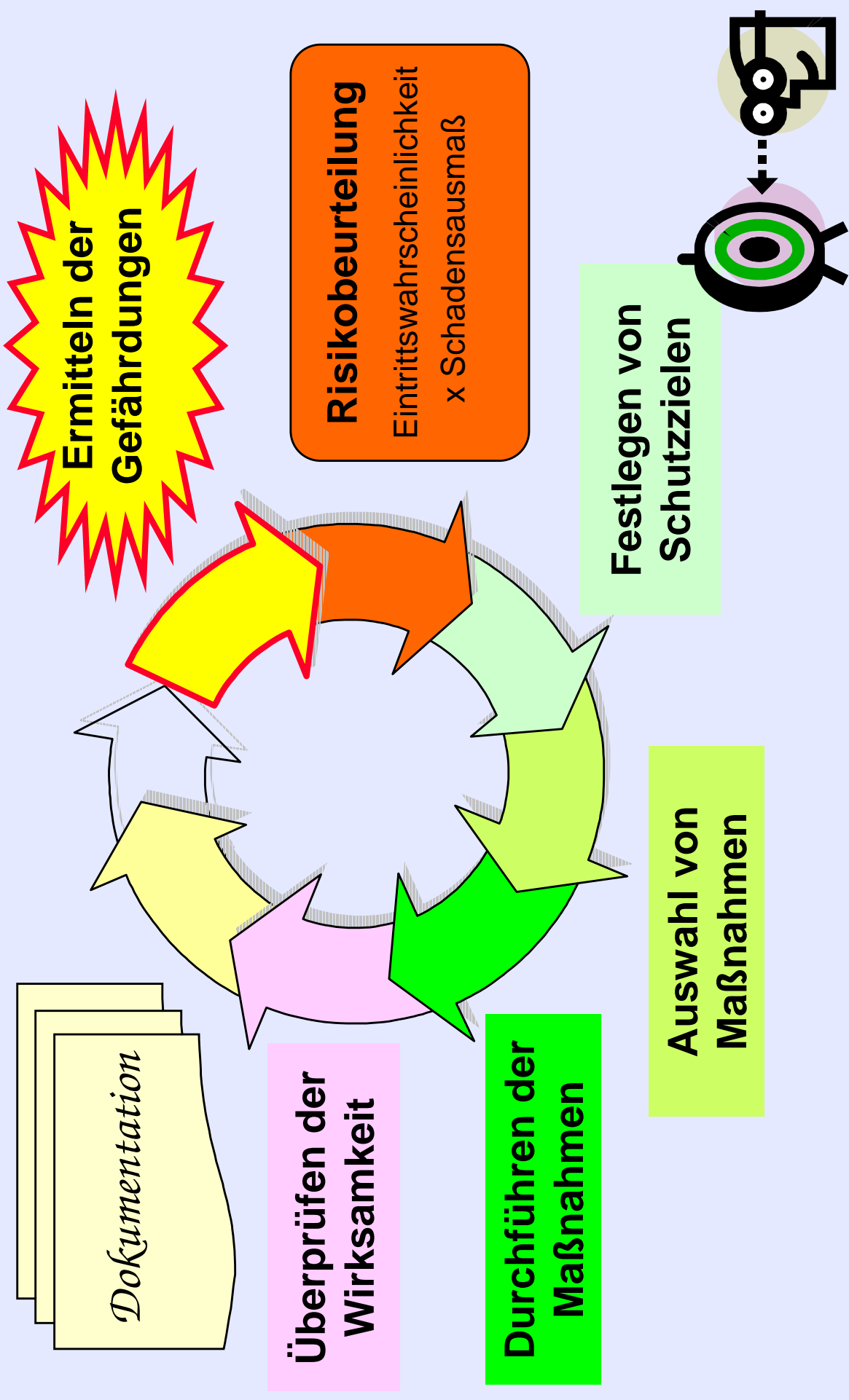
**chemische  
Gefährdung**



**biologische  
Gefährdung**

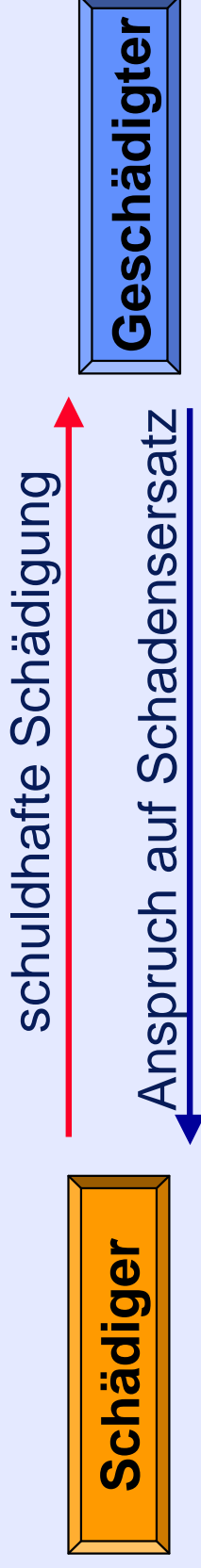


# Gefährdungsbeurteilung

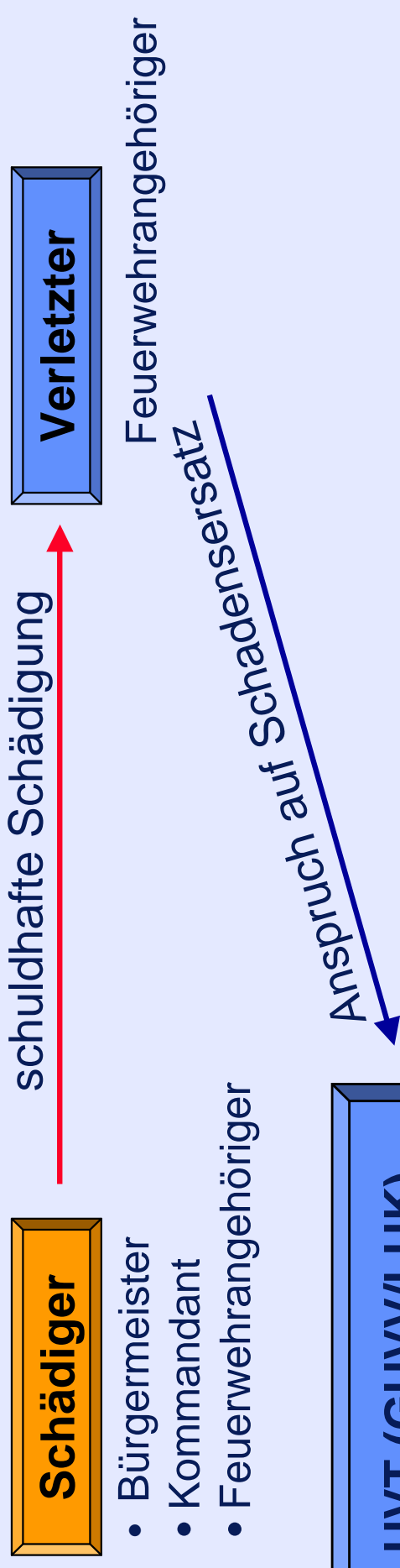


# Haftung

## § 823 Bürgerliches Gesetzbuch



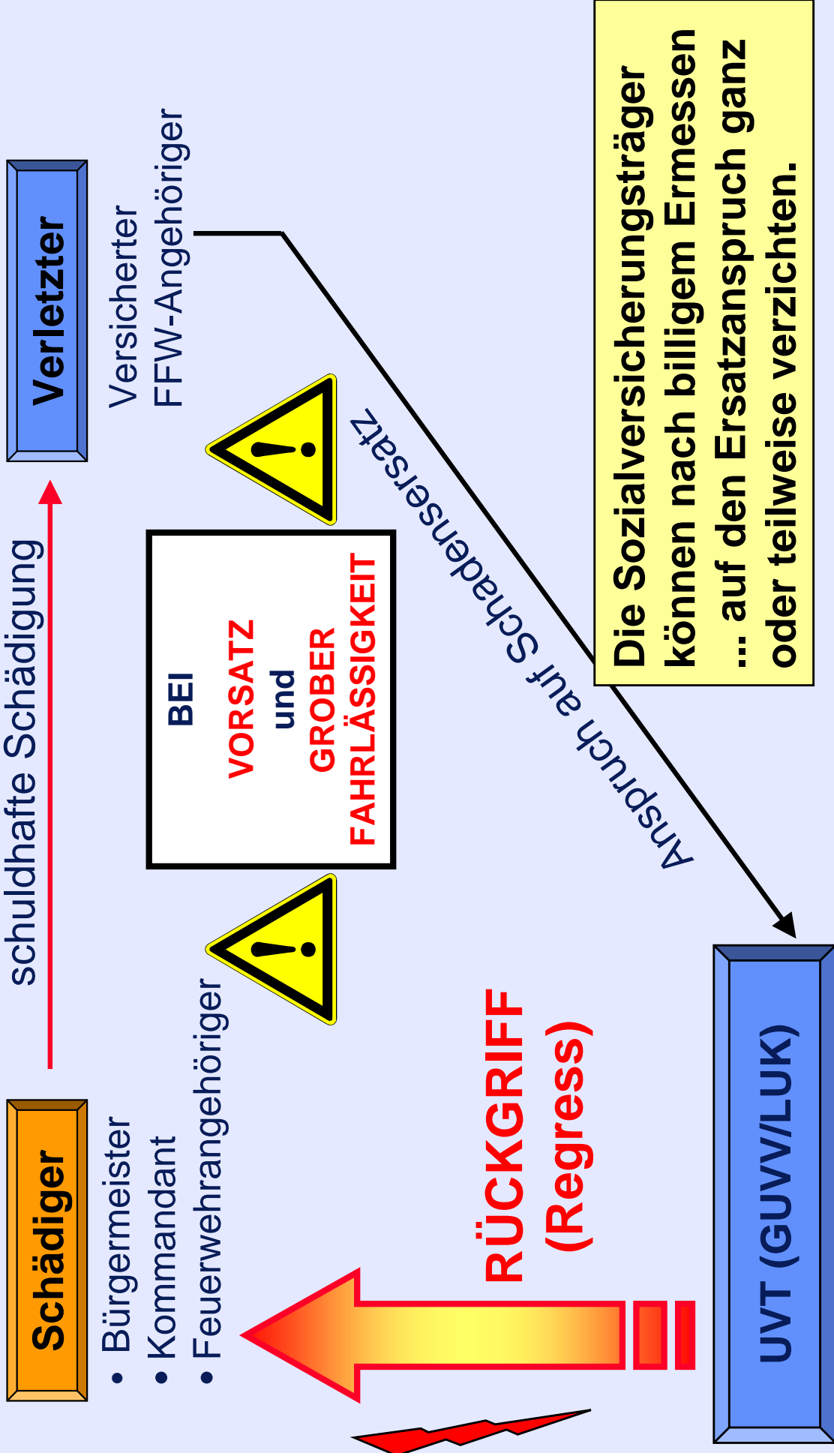
## § 104, 105 SGB VII (Beschränkung der Haftung)



**UVT (GUVV/LUK)**



# Rückgriff (Regress) § 110 SGB VII



# Vorsatz und Fahrlässigkeit

---

- **Fahrlässig** handelt derjenige, der diejenige **Sorgfalt außer acht** lässt, zu der er nach seinen persönlichen Kenntnissen und Fähigkeiten verpflichtet und auch imstande ist.
- **Grob fahrlässig** handelt, wer **einfachste, ganz naheliegende Überlegungen nicht anstellt** und leichtfertig handelt, also derjenige, der **völlig unverständlich handelt** oder etwas zu tun unterlässt.
- **Vorsätzliches** Handeln bedeutet, dass jemand mit **Wissen und Wollen** der gesetzlichen Anordnung nicht nachkommt oder das von einer Rechtsvorschrift geschützte Rechtsgut mit **Wissen und Wollen** verletzt.



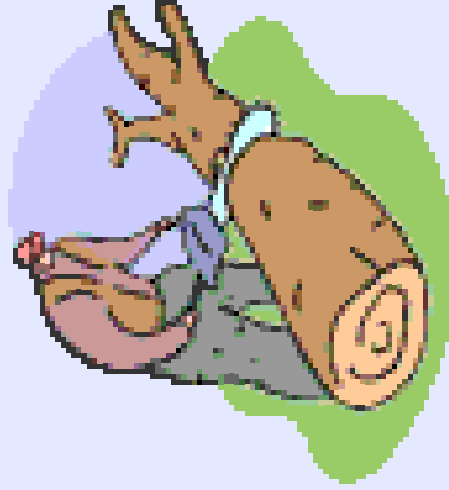
# § 14 GUV-V C 53



## UVV Feuerwehren

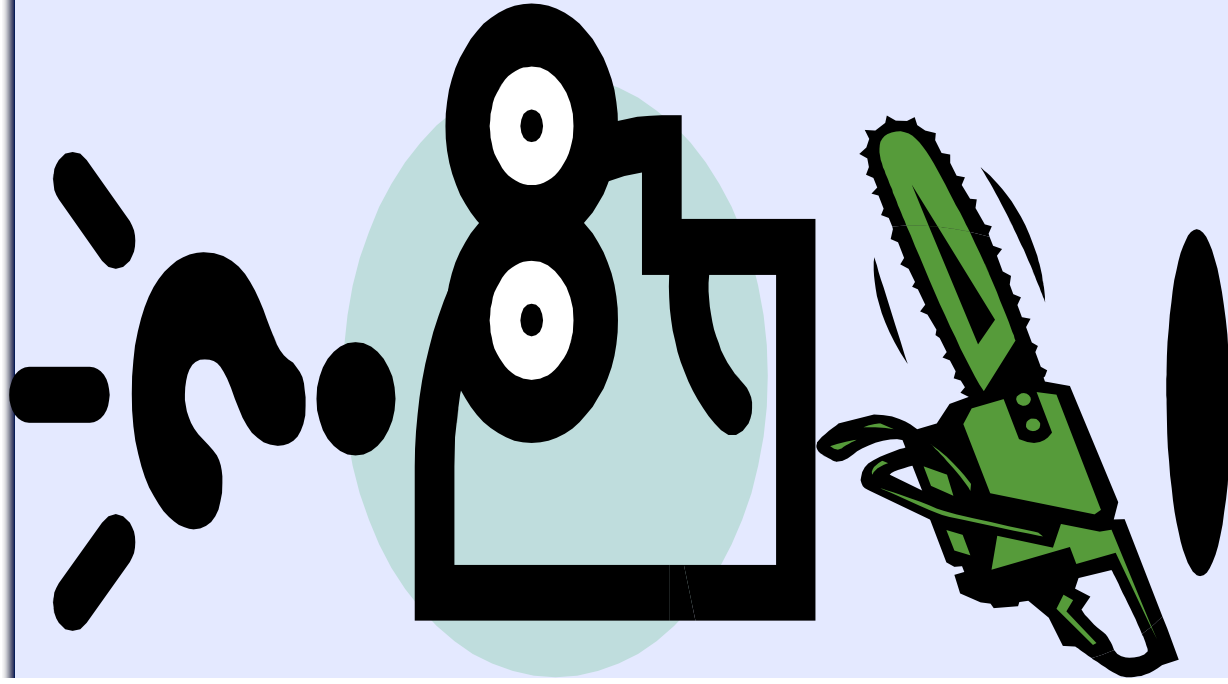
*„Für den Feuerwehrdienst dürfen nur körperlich und **fachlich geeignete** Feuerwehrangehörige eingesetzt werden.“*

- Eine fachliche Eignung muss erworben werden.
- Die erforderliche Fachkunde dazu kann durch
  - Berufsausbildung (z.B. Forstwirt)
  - Fortbildung
  - Qualifizierungsmaßnahmen erworben werden



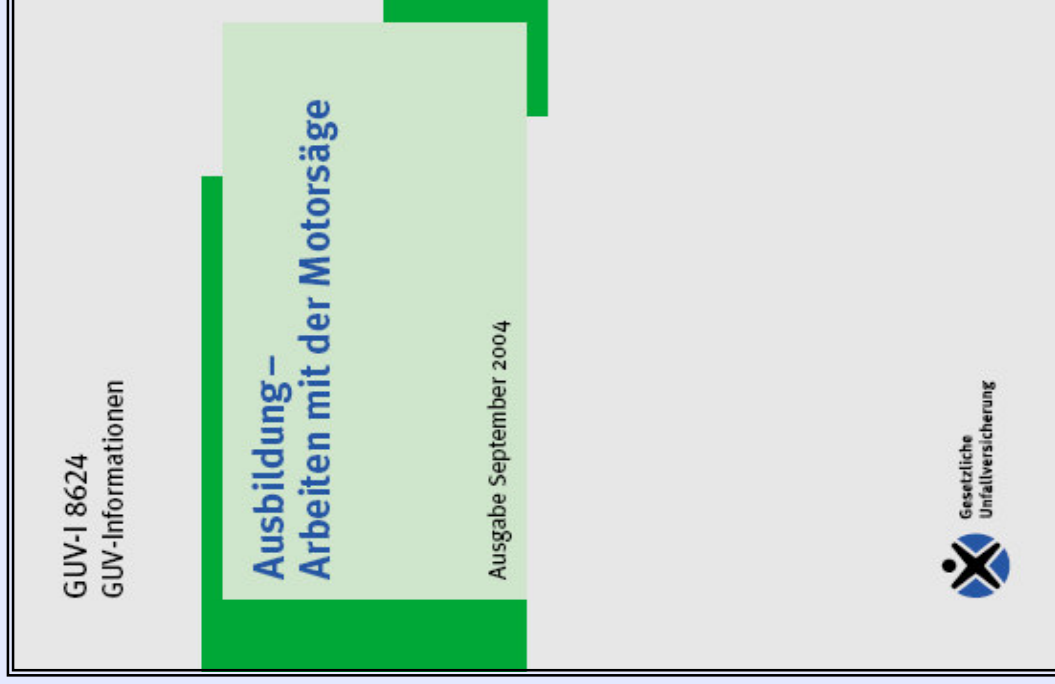


# Ungewissheit beim Einsatz

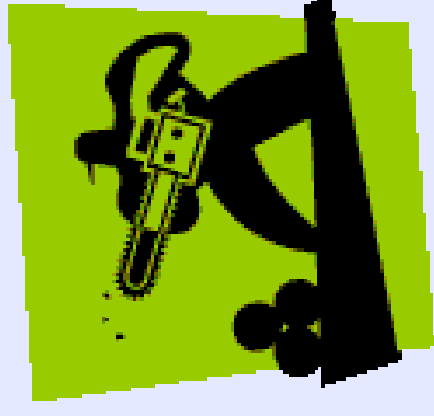


- „Haben meine Feuerwehrangehörigen eigentlich eine ausreichende Fachkunde?“
- „Darf ich meine FFW-Angehörigen überhaupt diese Arbeit ausführen lassen?“
- „Was passiert mir, wenn was passiert?“

# GUV-I 8624



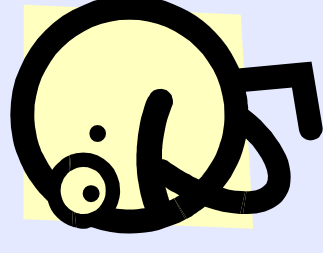
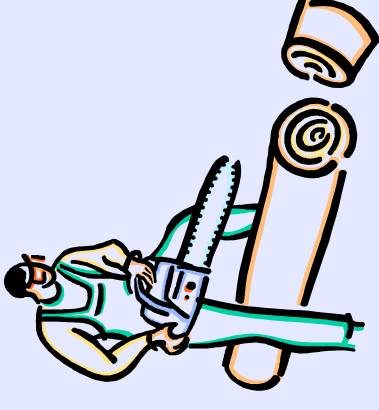
- Wieso diese Information?
- Wer darf jetzt noch sägen?
- Muss jeder neu ausgebildet werden?
- Gilt „Bestandschutz“ für bereits Tätige an der Motorsäge?
- Wer darf ausbilden?
- Was muss geschult werden?



# GUV-I 8624 Modulare Ausbildung

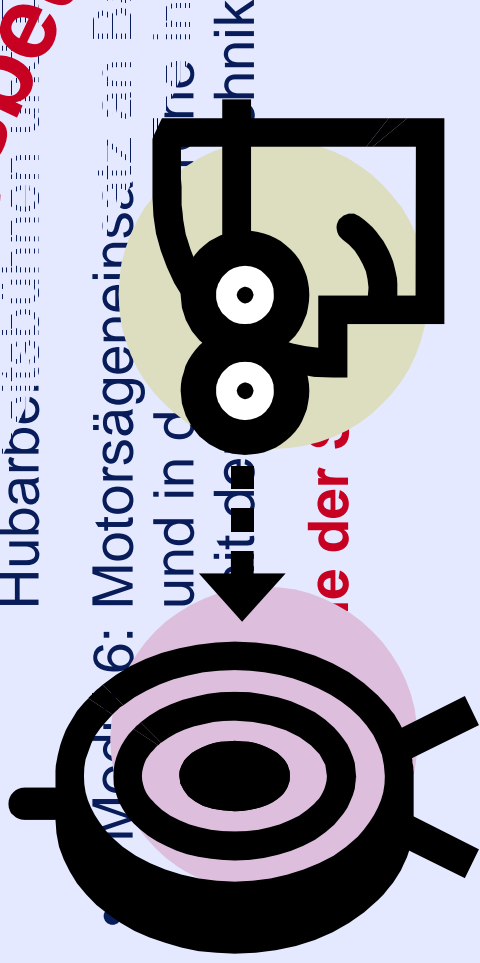
- Modul 1: Grundkenntnisse (1 Tag)
- Modul 2: Sägen am liegenden Holz, einschließlich der Bearbeitung von Holz in Spannung. (1 Tag)
- Modul 3: Fällen und entasten von Bäumen. (2 Tage)
- Modul 4: Arbeiten im Sturm und Bruchholz (1 Tag)
- Modul 5: Arbeiten mit der Motorsäge in Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen und Drehleitern (2 Tage)
- Modul 6: Motorsägeneinsatz an Bäumen und in der Baumkrone in Kombination mit der Seilklettertechnik (2 x 5 Tage)

- → **Summe der Schulung 17 Tage ???**



# GUV-I 8624 Modulare Ausbildung

- Modul 1: Grundkenntnisse (1 Tag)
- Modul 2: Sägen am liegenden Holz, einschließlich der Bearbeitung eines Holz in Spannung. (1 Tag)
- **Auswahl der Module auf Basis einer Gefährdungsbeurteilung**
  - Modul 3: Fällen von Bäumen. (2 Tage)
  - Modul 4: Arbeiten im Buchholz (1 Tag)
  - Modul 5: Arbeiten im Buchholz (1 Tag)
  - Modul 6: Motorsägeneinsatz an Buchholz und in der Forsttechnik (2 Tage)
  - **7 Tage ???**



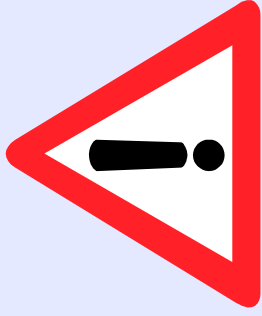
# GUV-I 8624 Modulare Ausbildung

Tätigkeitsbereich	Grundkurs Modul		Aufbaukurs Modul			
	1	2	3	4	5	6
Feuerwehr*)	●	●	(●)	(●)	(●)	

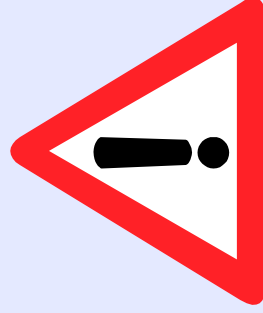
\*) Die entsprechenden Feuerwehrdienstvorschriften sind zu berücksichtigen.



# GUV-I 8624 Modulare Ausbildung



**Im Einsatzfall:  
Auswahl Einsatzkräfte  
entsprechend  
der fachlichen Eignung!**



Modul 1: Grundkenntnisse

Modul 2: Sägen am liegenden Holz,  
einschließlich Bearbeitung  
von Holz in Spannung.

Modul 3: Fällen und entasten von Bäumen.

Modul 4: Arbeiten im Sturm und Bruchholz

Modul 5: Arbeiten mit der Motorsäge in  
Arbeitskörben von Hubarbeitsbühnen  
und Drehleitern

Modul 6: Motorsägeneinsatz an Bäumen  
und in der Baumkrone in  
Kombination mit der Seilklettertechnik

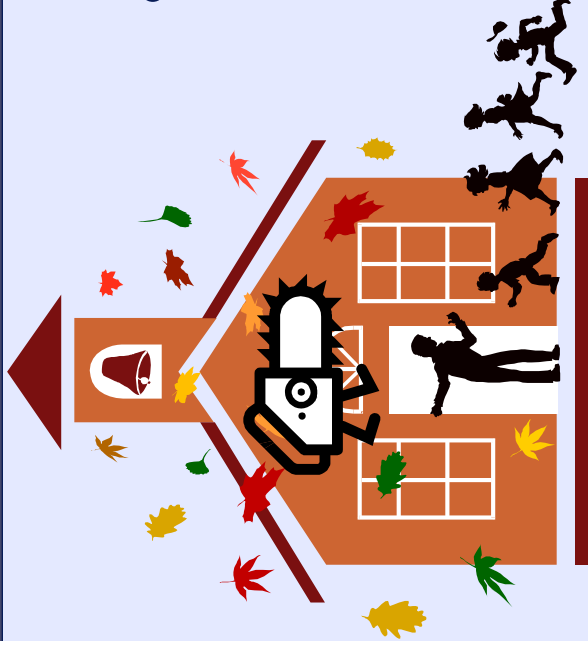


# „Bestandschutz“ ???

- Vorhandene Kenntnisse und Fertigkeiten anhand der GUV I 8624 überprüfen
- Entscheidung: ausreichend oder Schulungsbedarf (Teilbereichen)
- Einsatzmöglichkeit nur dort, wo fachliche Eignung vorhanden ist.



# Wer darf ausbilden?



- Voraussetzung für Ausbilder
  - notwendiges Fachwissen (Theorie)
  - erforderliche Fertigkeiten (Praxis)
  - pädagogische Kenntnisse
- Voraussetzung für Ausbildungsträger (Kommune, Waldbauernschule, etc.)
  - technisch-materielle Voraussetzung (z.B.: PSA!, Sägen, Spannungssimulator)
  - Übungsobjekte (Bäume!)





# Bayerisches Feuerwehrgesetz Art.4 (2)

*„[...] das Absichern, Abräumen und Säubern von Schadenstellen ist nur insoweit ihre Aufgabe, als es zur Schadensbekämpfung oder Verhinderung weiterer **unmittelbar drohender Gefahren notwendig ist.**“*

- Unmittelbarkeit ist nur dann gegeben, wenn nicht abgewartet werden kann, bis der zur Beseitigung Verpflichtete tätig wird.
- Verpflichtet sein kann
  - ein Privater (Verkehrssicherungspflichtiger)
  - eine Behörde (Straßenbauamt...)
- Feuerwehr und technisches Potenzial sollen **nicht als „Mädchen für (fast) alles“ missbraucht** werden.



# Motorsägearbeiten von Hubrettungsgeräten

GUV-I 8651 „Sicherheit im Feuerwehrdienst



... hierbei ist nur der Aufenthalt von einer Person zulässig

# GUV-Regel Gärtnerische Arbeiten (GUV-R 2109)

Der Aufenthalt eines zweiten Versicherten im Arbeitskorb ist nur in Ausnahmefällen zulässig.

- Ausbildungsmaßnahmen in der Baumpflege,
- der Einsatz eines Bedieners für die Hebebühne, wenn für die eingesetzte Hebebühne eine umfangreiche spezielle Ausbildung erforderlich ist.

Erforderliche Schutzausrüstung für 2. Mann:

- Schutzhelm
- Gehorschutzer
- Schnittschutzhose
- Schnittschutzjacke (*Brust- und Bauchbereich*)
- Stulpenhandschuhe für beide Hände mit Schnittschutzeinlage
- Sicherheitsschuhe
- Gesichtsschutz (*Visier*)



# Persönliche Schutzausrüstung

---

§ 12 UVV „Feuerwehren“:

(1) Zum Schutz vor den Gefahren des Feuerwehrdienstes bei Ausbildung, Übung und Einsatz müssen folgende persönliche Schutzausrüstungen zur Verfügung gestellt werden:

1. Feuerwehrschutzanzug
2. Feuerwehrhelm mit Nackenschutz
3. Feuerwehrschutzhandschuhe
4. Feuerwehrschutzhelmwerk



# Spezielle Persönliche Schutzausrüstung

## § 12 UVV Feuerwehren (2)

Bei **besonderen Gefahren** müssen **spezielle persönliche Schutzausrüstungen** vorhanden sein, die in Art und Anzahl auf diese **Gefahren abgestimmt** sind.

- *Feuerweherschutzbekleidung gegen erhöhte thermische Einwirkungen*
- *Feuerwehr-Haltegurt*
- *Chemikalienschutzanzug*
- *Hitzeschutzbekleidung*
- *Kontaminationsschutzbekleidung*
- *Atemschutzgeräte*
- *Feuerschutzhaube*
- *Augen-, Gesichtsschutz*
- *Feuerwehrleine*
- *Auftriebsmittel wie Rettungskragen und Schwimmwesten*
- *Tauchgeräte*

